



Feuerwehr und Kita feierten gemeinsam

(MOZ 16.05.2011) Doppelpack am Angergang: die Freiwillige Feuerwehr Bernau hat am Sonnabend zum Tag der offenen Tür und die benachbarte Kita „Angergang“ zum Frühlingsfest eingeladen. Seit Jahren ist es Tradition, diese Events gemeinsam zu begehen.

Bei der Feuerwehr hatte Hendrik Jenke, der gerade erst vor dreieinhalb Wochen zum Löschzugführer der Stadt ernannt worden war, die Fäden in der Hand. Er stellte das Programm zusammen. Für alle Altersgruppen war etwas dabei. Die Jüngsten konnten neben Ponyreiten oder



Toben auf der Hüpfburg auch erproben, wie es sich anfühlt, ein Feuerwehrauto zu lenken (natürlich nur im Stand). Und sie durften mit einem Minibagger Erde schaufeln. Für die Erwachsenen waren die Technikschaus und die Vorführungen der Kameraden spannend. Wie eine Höhenrettung funktioniert, wie eine Person nach einem Unfall unter einem Auto gerettet werden kann oder wie man bei Bränden im Haushalt richtig reagiert, wurde demonstriert.

Auch die Arbeitsgruppe Historik hatte einiges zu bieten. Wie man mit den inzwischen historischen Löschfahrzeugen gegen große Brände ankämpfte, zeigten die Kameraden ebenso wie sie eine alte Zwei-Mann-Motor-Kettensäge vorführten. Dass

dies alles möglich ist, ist ein Verdienst der ehrenamtlichen Feuerwehr-Historiker, die sich um ihre alten Schätze liebevoll kümmern.

In der Kita gab es großes Theater. Das Grimmsche Märchen „Der Wolf und die sieben Geißlein“ wurde aufgeführt. Clown Torti sorgte mit seinen Zauberkünsten und den Figuren aus Luftballons ebenfalls für gute Laune. Aber es gab auch eine Menge zu lernen, zu experimentieren, zu basteln und zu spielen.

Sechs Stationen, die sechs Bildungsbereiche repräsentierten, hatten die Erzieherinnen um Kita-Leiterin Marion Müller aufgebaut. Hier konnten die Kinder naturwissenschaftliche Experimente machen. Sie erzeugten einen Tornado in der Wasserflasche, sahen Papierblumen beim Aufblühen zu oder druckten die erste eigene Visitenkarte.

Für die Verpflegung und Unterhaltung der zahlreichen Gäste sorgten Feuerwehr und Kita gemeinsam. Musikalische Unterhaltung bot der Musikzug der Feuerwehr live.

Bei der Feuerwehr erhielt Horst Walz die Medaille für 60 Jahre treue Dienste. Silke Pöser und Robert Berger wurden für ihre langjährige Arbeit geehrt. Und Frank Giese, der viele Jahre als Wehrführer an der Spitze der Bernauer Feuerwehr gestanden hatte, bekam eine Statue des Heiligen St. Florian, dem Schutzpatron der Feuerwehr.